

Steckdosenleisten

gehören zu den typischen

Brandverursachern

Am späten Vormittag sah ein Mann Rauch aus seiner Garage quellen. Er unternahm einen eigenen Löschversuch, doch dafür war es bereits zu spät. Die Feuerwehr musste anrücken. Ein IFS-Gutachter untersuchte später die Brandstelle (**Bild 1**), an der es verschiedene elektrische Verbraucher gab. An der Stelle, an der das Feuer dem Spurenbild nach entstanden war, gab es allerdings nur eine mögliche Zündquelle:



Bild 1

Bild 1 / Blick in die Garage nach dem Brand

Eine Mehrfachsteckdosenleiste war zum Brandzeitpunkt angeschlossen.

Zwar war die Isolation der Netzleitung verbrannt, doch die Leitung selbst

war noch gut erhalten und mit einer Wandsteckdose verbunden (**Bild 2**). Im Brandschutt fand der Gutachter auch die Überreste der Steckdosenleiste, deren Kunststoffteile vollständig verbrannt waren. An einer der beiden

Schienen mit den Steckerstiftaufnahmen gab es eine aussagekräftige Spur. Das Metall war zu etwa einem Drittel scharf abgeschmolzen (**Bild 3**). Dieses Schadenbild lässt sich nicht durch die Brandhitze erklären.

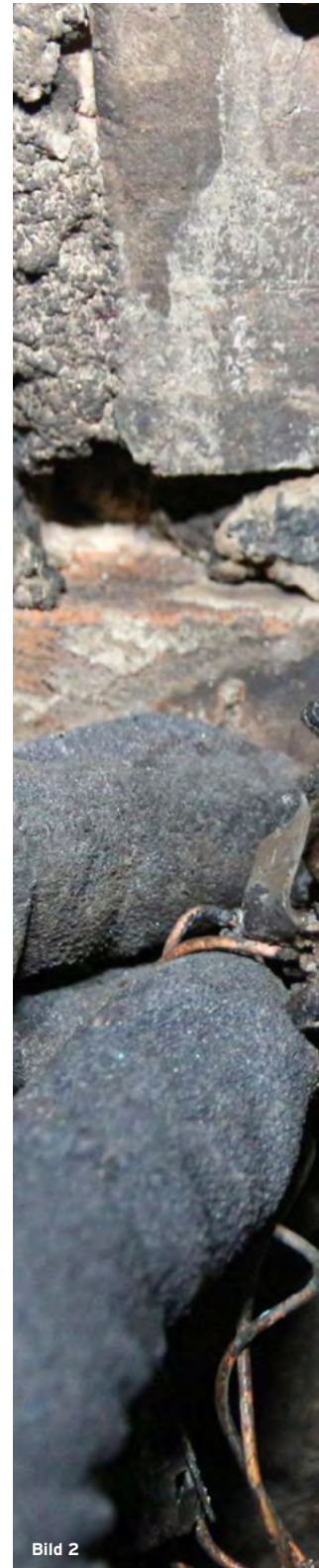


Bild 2



Es ist ein Beleg für einen Kurzschluss mit Lichtbogenüberschlag, bei dem Temperaturen von mehreren Tausend Grad Celsius auftreten.

Ein technischer Defekt in der Steckdosenleiste hatte also das Feuer ausgelöst. Diese Ursache tritt relativ häufig auf. Steckdosenleisten gehören zu den typischen elektrotechnischen Brandverursachern. In der Brandursachenstatistik stehen sie ganz oben auf der Liste der „üblichen Verdächtigen“, direkt hinter der weißen Ware.

Die Gründe dafür sind zum einen die schiere Anzahl der Steckdosenleisten, die in jedem Haushalt zu finden sind. Zum anderen müssen die Mehrfachsteckdosen im Betrieb oft einiges aushalten, wenn zum Beispiel mehrere starke Verbraucher angeschlossen werden oder die Leiste verstaubt und unbeachtet hinter einem Schrank liegt. ▲

Institut für Schadenverhütung
und Schadenforschung
der öffentlichen Versicherer e.V.

Schäden wie dieser werden auf der Internetseite des IFS www.ifs-ev.org regelmäßig veröffentlicht.

Bild 2 / Die Netzleitung der Mehrfachsteckdose (Pfeil) ist noch an die Reste einer Wandsteckdose angeschlossen.

Bild 3 / Die Überreste der Steckdosenleiste: Eine der Schienen ist abgeschmolzen (Pfeil).

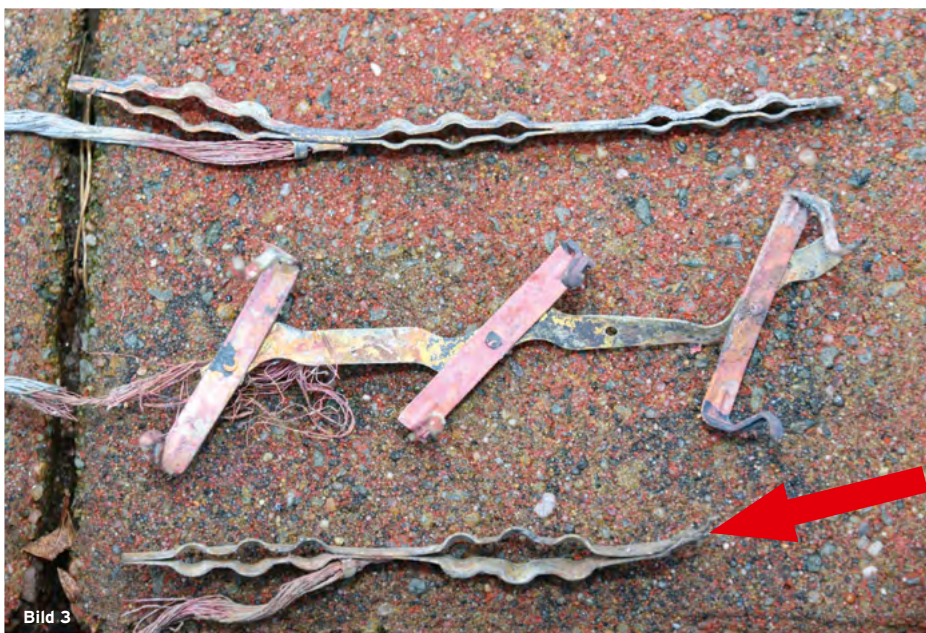


Bild 3

Herausgeber:
Institut für Schadenverhütung
und Schadenforschung
der öffentlichen Versicherer e.V.
Preetzer Straße 75
24143 Kiel

Kontakt:
Tel.: +49 431 77578-0
Fax: +49 431 77578-99
www.ifs-ev.org
info@ifs-ev.org

schadenprisma

Zeitschrift für Schadenverhütung
und Schadenforschung der öffentlichen
Versicherer

www.schadenprisma.de
redaktionsleiter@schadenprisma.de

Redaktionsleiter:
Dipl.-Ing. Hartmut Heyde
Tel.: +49 151 61825349

Redaktion:
Dipl.-Ing. Silke Lammers
Dr. Dipl.-Chem. Harald Herweg
Dipl.-Ing. Thorsten Sperrle
Ralf Tornau
Dr. Hans-Hermann Drews

Vom Verfasser namentlich gekennzeichnete Beiträge brauchen nicht mit der vom Herausgeber vertretenen Auffassung übereinzustimmen. Wird der Name einer Firma, eines Produkts oder eines Verfahrens erwähnt, gilt das nicht als Empfehlung.

Mit dem Autorenhonorar sind auch die verlagsseitige Verwertung, Nutzung und Vervielfältigung des Beitrags und der Fotomaterialien, z. B. im Internet, und eine Aufnahme in Datenbanken abgegolten.

Fotonachweis:
© WavebreakMediaMicro / Kseniya -
Adobe Stock / strandperle (3, 4)
Bravour@Deutschland UG (4 und 5)
Provinzialkonzern, Münster (6)
IFS, Kiel (7-19, 38, 39)
Dr. Fischer, Velbert (21, 23-25)
© mb67 - Adobe Stock / strandperle (3, 26)
HTW Dresden (28-30)
Verband öffentliche Versicherer,
Düsseldorf (32)
SV Sparkassenversicherung (33)
Frau Wittwer, ÖVB (33)
Frau Fischer-Stahl (33)
Niklas Gieseke (34-37)
Frau Wittwer, ÖVB (36)

Titelfoto:
Provinzialkonzern, Münster

Gestaltung und Layout:
saga werbeagentur GmbH
Albrecht-Thaer-Straße 10
48147 Münster
Tel.: +49 251 23001-0
Fax: +49 251 23001-11
www.saga-werbeagentur.de

Verlag, Druck, Auslieferung:
Thiekötter Druck GmbH & Co. KG
An der Kleimannbrücke 32
48157 Münster
Tel.: +49 251 1414-60
Fax: +49 251 1414-666

Auflage:
16.500 Exemplare

Dieses Heft ist auf
chlorfrei gebleichtem
Papier gedruckt.

ISSN-0343-3560

